

---

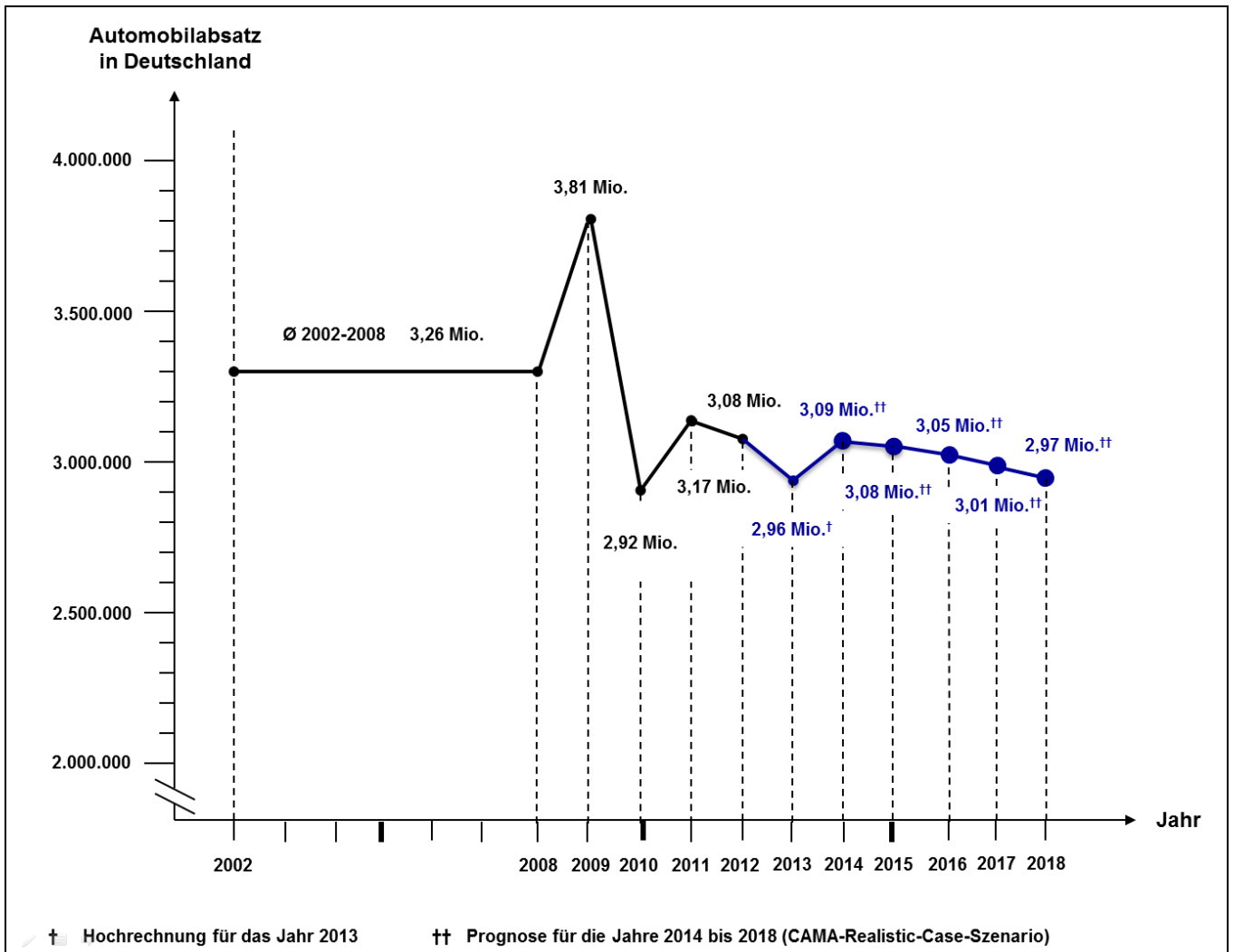
## Outlook auf den deutschen Automobilmarkt 2014

### Anhaltende Stabilisierung auf dem deutschen Automobilmarkt, ungünstige mittel- und langfristige Entwicklung

#### Rückblick auf das Jahr 2013

Bezogen auf das Jahr 2012 wird der deutsche Automobilabsatz 2013 um 4,3 Prozent auf etwa 2,96 Mio. Fahrzeuge sinken und verfehlt damit nur knapp (um ein Prozent) den CAMA Outlook 2013. Gegenüber 2011 werden sogar 6,6 Prozent weniger Fahrzeuge abgesetzt, gegenüber 2010 - bedingt durch die Nachwirkungen der Abwrackprämie - 1,4 Prozent mehr. Der deutsche Automobilmarkt erreicht damit 2013 nach 2010 das schlechteste Ergebnis seit der Wiedervereinigung.

Trotz leichter Belebung werden in Deutschland auch 2014 deutlich weniger Fahrzeuge verkauft als im Durchschnitt der letzten Jahre (3,3 Mio. Fahrzeuge). Gemäß dem wahrscheinlichsten Szenario (Realistic-Case-Szenario) des Center für Automobil-Management (CAMA) der Universität Duisburg-Essen werden 2014 nur etwa 3,09 Mio. Pkws in Deutschland verkauft. Auch 2015 und 2016 wird der Pkw-Absatz auf dem relativ niedrigen Niveau von 3,05 bis 3,08 Mio. Fahrzeugen bleiben und bis 2018 angesichts struktureller und konjunktureller Veränderungen sogar auf knapp unter 3 Mio. Fahrzeuge abnehmen.

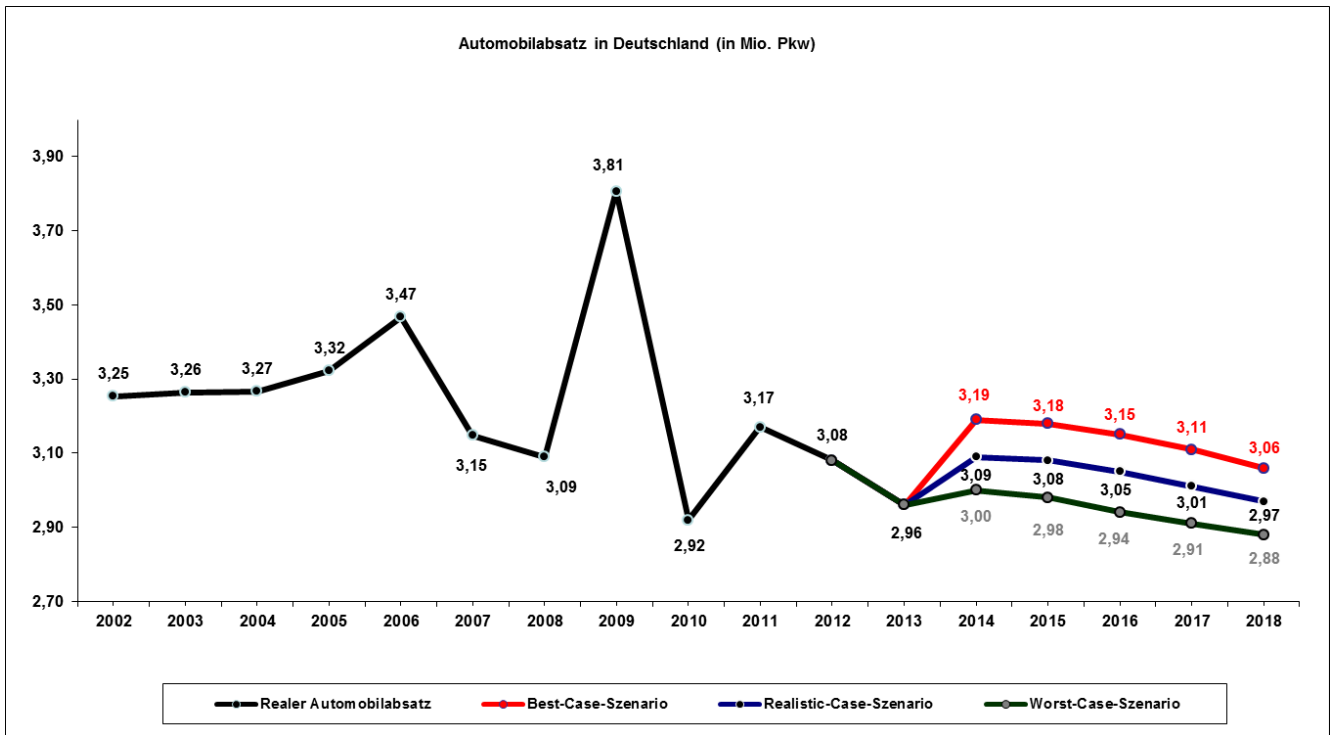


Quelle: CAMA (2013)

### CAMA-Prognose für 2014-2018

Nach dem wahrscheinlichsten Szenario (CAMA-Realistic-Case-Szenario) steigt der deutsche Automobilabsatz von 2,96 Mio. 2013 auf annähernd 3,09 Mio. 2014, d.h. um etwa 130.000 Fahrzeuge oder 4,4 Prozent, nach dem positiven Szenario (CAMA-Best-Case-Szenario) auf 3,19 Mio. (um 230.000 oder 7,8 Prozent) und nach dem negativen Szenario (CAMA-Worst-Case-Szenario) auf nur 3 Mio. Pkw (um 40.000 Fahrzeuge oder 1,4 Prozent).

2015 wird der Automobilabsatz im realistischen Szenario stagnieren. Im besten Fall werden 2015 3,18 Mio. Pkw abgesetzt, im schlechtesten Fall nur 2,98 Mio. Pkw. Bis 2018 geht der Pkw-Absatz in einem realistischen Szenario auf 2,97 Mio. Fahrzeuge zurück.



Quelle: CAMA (2013)

## Gründe für den Absatzzuwachs 2014

Die Gründe für den Absatzzuwachs in Deutschland im Jahr 2014 liegen insbesondere in der Fortsetzung der positiven wirtschaftlichen Entwicklung und in stabilen Rahmenbedingungen, die die gewerbliche und private Nachfrage stützen und stärken. Die expansive Geldpolitik, die kontinuierliche Erholung im Euroraum und die Exportstärke werden sich auf die Konjunktur in Deutschland positiv auswirken. Nach der nur mäßigen BIP-Zunahme 2013, steigt das BIP im wahrscheinlichsten Szenario 2014 um etwa 1,6 Prozent. Aufgrund stabiler Investitionen und einer Belebung der Binnen- nachfrage erhält die gewerbliche Nachfrage spürbare Wachstumsimpulse. Ersatzinvestitionen und Eigenzulassungen der Hersteller und Händler stützen die positive Entwicklung. Auch die private Nachfrage wird sich 2014 weiter stabilisieren. Die stabile Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt (im realistischen Szenario 2,92 Mio. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt), die nahezu unveränderte Spar- quote und ein leicht beschleunigter Einkommensanstieg stimulieren die Kaufkraft und damit die Bereitschaft zu großen Anschaffungen. Die moderate Entwicklung der Verbraucherpreise um 1,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr, der demographische Wandel mit einer alternden und zugleich schrumpfenden Bevölkerung und neue Mobilitätskonzepte (Car-Sharing) beeinträchtigen jedoch die positiven Effekte. Neue Fahrzeugkonzepte und Neuwagenrabatte werden dieser Entwicklung nur begrenzt entgegenwirken können.

Die positive Entwicklung des deutschen Automobilmarkt im 4. Quartal 2013 wird sich 2014 noch fortsetzen, angesichts struktureller und konjunktureller Veränderungen jedoch nicht mittel- und langfristig. Es ist ein stetiger Absatzrückgang zu erwarten - auch wegen der rückläufigen Bevölkerung in Deutschland.

Haben Sie Anmerkungen zu diesem Outlook?

[info@cama-automotive.de](mailto:info@cama-automotive.de) - wir antworten umgehend